

2. APRIL 2023 – 14. JANUAR 2024
AUF DAS GROSSE WESTMEER SCHAUEND
DER KULTURRAUM NORDSEE IM WANDEL

Mit großem Erfolg präsentierte das MKdW 2022 eine exklusive Auswahl von hochkarätigen Gemälden und aktuellen Fotografien in der Ausstellung *Northbound. Connected by the Sea* im Musée océanographique de Monaco. Zurück auf Föhr wird die Schau nun für das hiesige Publikum mit eindrucksvollen Werken erweitert.

Die neue Sammlungspräsentation lädt zu einer visuellen Seereise entlang der Nordseeküste ein. Sie zeigt, welche Rolle das Meer für die kulturellen Verbindungen zwischen der Insel Föhr, dem Norden Deutschlands, den Niederlanden, Dänemark und Norwegen seit jeher gespielt hat und immer noch spielt. Künstler*innen wie Peder Severin Krøyer, Max Liebermann, Emil Nolde, Mila Teshaieva und Anja Jensen lenken den Blick auf das Meer, auf einen faszinierenden Lebensraum, der für Tiefe und Weite steht und doch durch menschliche Eingriffe bedroht ist. Ihre Werke führen vor Augen, wie sich die Küsten und das Meer verändert haben, sie sensibilisieren für die Schönheit dieses besonderen Naturraums und für die Notwendigkeit, alles für dessen Erhalt zu leisten.

Zugleich verbindet sich mit der Ausstellung der Launch der neuen App *MKdW on tour*, die einlädt, die Insel Föhr und die Küsten der Nordsee-Anrainerstaaten digital und physisch neu zu entdecken.

Die Ausstellung wird gefördert von:
Wyker Dampfschiffs-Reederei Föhr-Amrum GmbH

Georg Anton Rasmussen
Ein norwegischer Fjord im Sommer, n.d.,
Museum Kunst der Westküste

